

Pressemitteilung

Berlin, den 10. Januar 2020

Sicher spenden für Australien

DZI veröffentlicht Spenden-Info „Waldbrände in Australien“ mit Tipps und Konten

Die Nachrichten und Bilder aus Australien, von der zerstörten Natur, flüchtenden Menschen und leidenden Tieren, lösen viel Mitgefühl und Hilfsbereitschaft aus. Weltweit wollen Menschen durch Spenden helfen und ihre Solidarität bekunden. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat jetzt Empfehlungen erarbeitet, die die Spendenentscheidung in dieser besonderen Situation erleichtern und sicherer machen sollen.

„Gerade in einem hoch entwickelten Staat wie Australien stehen auch staatlich oder privatwirtschaftlich finanzierte Hilfen zur Verfügung. Deshalb muss der wirksame Einsatz von Spenden umso kompetenter und sorgfältiger geplant werden, und wir wollen mit unserem Spenden-Info genau dazu beitragen“, sagte Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des DZI. Das DZI führt in seinem [online abrufbaren Spenden-Info](#) neben deutschen auch australische Spendenadressen auf. „Die deutschen Hilfsorganisationen halten sich mit eigenen Spendenaufrufen noch zurück. Das halten wir für sehr verantwortungsbewusst, da angesichts der weltweiten Hilfsbereitschaft erst nach und nach erkennbar wird, wo und in welchem Maße auch konkrete ausländische Hilfsangebote sinnvoll eingesetzt werden können“, sagt Wilke.

Es gibt in Australien keine unabhängige Spendenprüfstelle, die in ähnlicher Weise qualifizierte Auskünfte und Einschätzungen zu Spendenorganisationen veröffentlicht wie dies in zahlreichen anderen Ländern weltweit der Fall ist (www.icfo.org). Allgemeine Informationen zu rund 55.000 Non-Profit-Organisationen in Australien bietet die entsprechende staatliche Registrierungsbehörde unter www.acnc.gov.au. In Zusammenarbeit mit der ACNC hat die australische Regierung heute erstmals eine [Liste](#) mit den Namen und von rund 50 gemeinnützigen Organisationen veröffentlicht, die aus Sicht der Regierung geeignete Spendenempfänger im Rahmen der Hilfsmaßnahmen für die von den Waldbränden verursachten Schäden sind. Zugleich warnt die Regierung vor unseriösen Aufrufen und bittet, diese der [staatlichen Wettbewerbsbehörde](#) zu melden.

Das DZI Spenden-Info „Waldbrände in Australien“ wird jeweils dem aktuellen Informationsstand angepasst und kann neben dem Online-Abruf auch schriftlich beim DZI bestellt werden.

Pressekontakt:

Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter
Tel. 030-839001-11 und 0176-8410 5240

Allgemeine Informationen zum DZI

- Das 1893 gegründete Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentationszentrum für die Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit und das Spendenwesen. Als Stiftung bürgerlichen Rechts wird es getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. Finanziert wird das Institut zu etwa gleichen Teilen aus öffentlichen Zuwendungen (Land Berlin, Bundesfamilienministerium, Bundesentwicklungsministerium) und aus eigenen Einnahmen.
- Die öffentliche Bibliothek, die von über 200 Hochschulen abonnierte Literaturdatenbank DZI SoLit und die Fachzeitschrift Soziale Arbeit des DZI sind in der Wissenschaft, Ausbildung und Praxis der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik hoch angesehene Informationsquellen, die wesentlich zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung, Forschung und Berufspraxis in den sozialen Berufsfeldern beitragen.
- Seit seiner Gründung dokumentiert das DZI Spenden sammelnde Organisationen. Die DZI Spenderberatung ist praktischer Verbraucherschutz für Spendende. Sie ist die anerkannte Prüfinstanz, die unabhängig und kompetent das Geschäftsgebaren von Hilfsorganisationen bewertet. Mit ihren Empfehlungen gibt sie den Spendenden und der Öffentlichkeit Sicherheit, mit ihrer Kritik warnt sie vor Missständen und schwarzen Schafen. Die Spenderberatung dokumentiert derzeit 1.200 Organisationen vor allem aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Naturschutz. Neben positiven und neutralen Auskünften veröffentlicht das DZI auf seiner Webseite unter der Rubrik „Das DZI rät ab“ auch negative Einschätzungen und Warnungen zu konkret benannten Organisationen. Als Mitglied im International Committee on Fundraising Organizations (ICFO) erkennt das DZI dessen anspruchsvolle Grundsätze für die Prüfung von Spendenorganisationen an.
- Seit 1992 vergibt das DZI im Rahmen der Spenderberatung auf Antrag und nach umfassender Prüfung das Spenden-Siegel an gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen. Die Prüfungen werden beim DZI von acht wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt, mit überwiegend wirtschaftswissenschaftlichem Hochschulabschluss. Sie werden von drei Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern unterstützt werden. Gegenwärtig tragen 232 Organisationen das DZI Spenden-Siegel, mit einem jährlichen Spendenvolumen von 1,5 Mrd. Euro und Gesamteinnahmen von rund 5,3 Mrd. Euro. Die Organisationen beschäftigen im In- und Ausland rund 49.000 Hauptamtliche und 100.000 Ehrenamtliche.

